

LTB
362

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch

MIT-
MACH-
COMIC!



Auf Irrwegen

In Kooperation mit:

RUF Jugendreisen

Komm mit ins



TOGGO
Sommer
Camp

**RÜGEN – TITISEE –
BERGISCHES LAND**

Erleb 2007 so aufregende sommerferien wie noch nie: In einem der drei TOGGO Sommercamps. Mitten in der Natur und mit vielen neuen Freunden. Mit Spannung, Spaß und tollen Aktionen. Mit Kim Possible-Agentenrallye, WOW-Entdeckerwerkstatt, Sport mit LazyTown, Lagerfeuer, Disco und weiteren Spielen mit deinen TOGGO Stars.

Mehr Infos: www.TOGGO.de



TOGGO

Die Welt von **super**

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch 362

Auf Irrwegen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2007.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,

Telefon: 01805-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 01805-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 0820-001087 (13,5 Cent/Minute), Fax: 0820-001086 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Johanna Vogel, Tel.: 030-24008-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-4700991.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 031-7801818.



Jetzt neu: www.lustiges-taschenbuch.de

.....COMICS.....



5 Auftrag im All

42 Rätselraten am Weidenwaldsee

70 Das Amulett des Reichtums

85 Eine handfeste Lektion

113 Fast zu perfekt...

114 Auf Irrwegen

134 Die Magische Pforte

156 Tenor in Nöten

178 Rückzug mit Beute

205 Eine wachsame Katze

220 Wie neugeboren!



Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei: Rein ins Internet und ran an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.lfad.de>

Los gehts!



19. April 2007

Aktionsende:





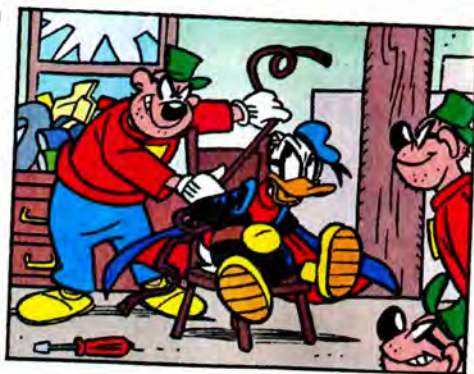
LIEBE FREUNDE!.....

Falsch oder richtig, das ist hier die Frage. Durch seinen Geiz hat sich Onkel Dagobert wieder einmal in eine fast aussichtslose Lage gebracht, denn sein Geldspeicher steht völlig ohne Strom da und ist den Angriffen von Gundel Gaukeley und den Panzerknackern schutzlos ausgeliefert. Es gibt nur vier reichlich vorsintflutliche Möglichkeiten, Strom zu erzeugen und die zu allem entschlossenen Angreifer abzuwehren. Ihr müsst mir unbedingt helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



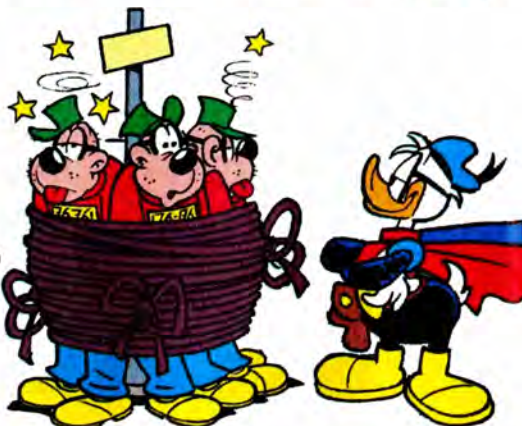
Zu meiner Schande muss ich nämlich gestehen, dass ich irgendwo im Mittelteil den Überblick verloren habe...

Da ich dem Entenhausener Superhelden entfernt ähnlich sehe, wollen mich die Panzerknacker zwingen, in einem Phantomias-kostüm in eine Bank zu spazieren und sie auszurauben.



**Liebe Grüße und vielen Dank
für eure Hilfe im Geldspeicher!**

**Euer
Donald**



Auftrag im All

WALT DISNEY

Wie jeder weiß, haben einige nun mal das Sagen, während andere zu gehorchen haben....

Das ist einfach ungerecht, Dussell! Ständig hacken alle auf mir herum!

Gestern hat mich mein Chef in der Margarinefabrik den ganzen Nachmittag Kartons von einer Seite der Halle auf die andere schleppen lassen. Und heute musste ich sie alle wieder zurückstellen! Warum ausgerechnet immer ich?

D 2004-358

Lars Jensen (Story), Flemming Andersen

(Zeichnungen)

Und Onkel Dagobert
scheucht mich in der Gegend
herum, nur weil ich ihm ein paar
lumpige Taler schulde!

Auch Daisy will immer alles bestimmen,
sogar welchen Film wir uns im Kino ansehen!



Warum kann nicht mal
ich der Chef sein?

Es gibt eigentlich
nur einen Ort, an dem man mir den
gebührenden Respekt erweist. Und das ist
bei unseren Missionen für die...



.....Organisa-
tion zur Ab-
wehr von
Monstern
aller Art!***

Hier ist die neue Aufgabe!
Der Planet Botch, von dem Huja,
unser Experte für außerirdisches
Leben, stammt, wurde vor
einigen Jahren von einem
Meteoriten getroffen.

Huja!
Huja!



* Weitere O.M.A.-Missionen könnt ihr in den LTBs 290, 296, 309, 315, 319, 327, 334 und 357 finden.

Es war eine Katastrophe gewaltigen Ausmaßes. Der Einschlag ließ giftige Gase austreten und in der verunreinigten Atmosphäre entwickelten sich rasch räuberische Lebensformen.

Die Botchianer flohen aus ihrer Heimat, um auf dem nächstgelegenen möglichen Planeten Zuflucht zu finden – der Erde!



Bei den Lebewesen, die unsere Erde beherrschen, sollte ich wohl besser nach Botch auswandern!

Ruhe bitte!

Um diese Bedrohung abzuwenden, haben die O.M.A. und ihre interstellaren Partner reagiert und den Wiederaufbau von Botch in die Wege geleitet.



Die größeren Städte auf Botch wurden bereits mit Schutzkuppeln überdacht, um die giftigen Gase fernzuhalten. Lufttürme mit gigantischen Filteranlagen arbeiten daran, die Atmosphäre zu reinigen und den Planeten wieder bewohnbar zu machen.

Ich wünsche nur, die O.M.A. könnte die Erde auch für mich etwas bewohnbar machen!



Aber egal, dann nehme ich eben ganz einfach, was sich mir bietet. Zum Beispiel die Teilnahme an einer weiteren gut bezahlten Mission für die O.M.A.!

Räusper!

Leider funktioniert einer der eminent wichtigen Lufttürme nicht richtig. Ein Teil muss...

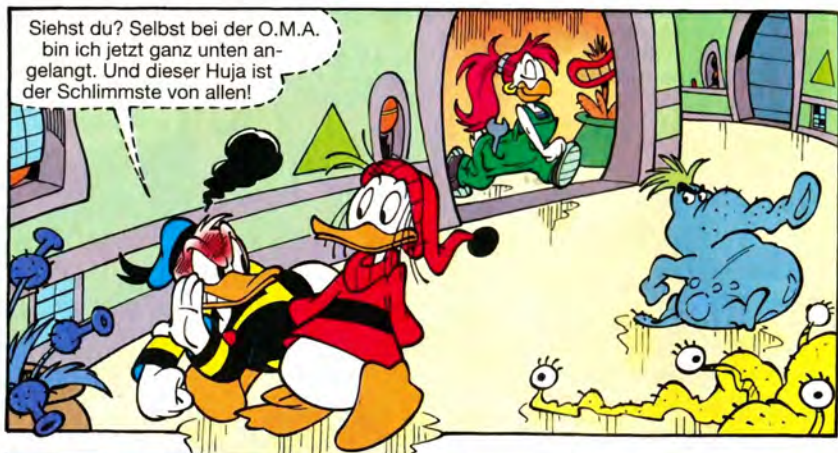
...dringend ausgetauscht werden. Es handelt sich um eine Komponente, die nur die O.M.A. zur Verfügung stellen kann. Wenn wir das defekte Teil nicht austauschen, riskieren wir eine erneute Invasion der Botchianer.

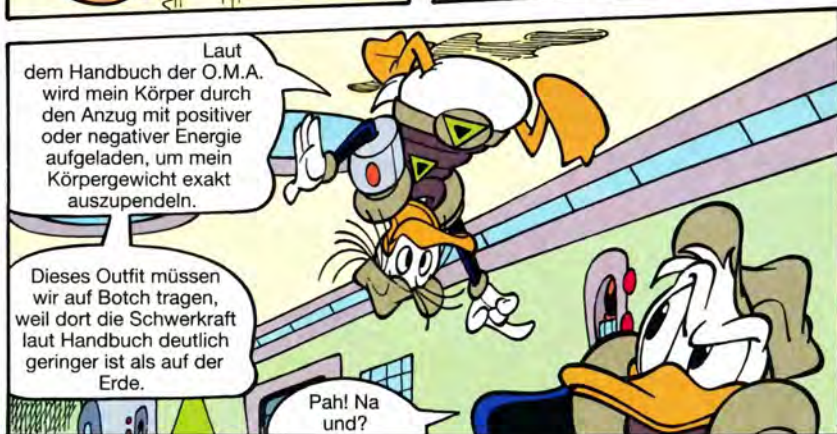
Ich habe Agentin Kolik mit der Leitung dieser heiklen Mission beauftragt und sie gebeten, ein Team zusammenzustellen.

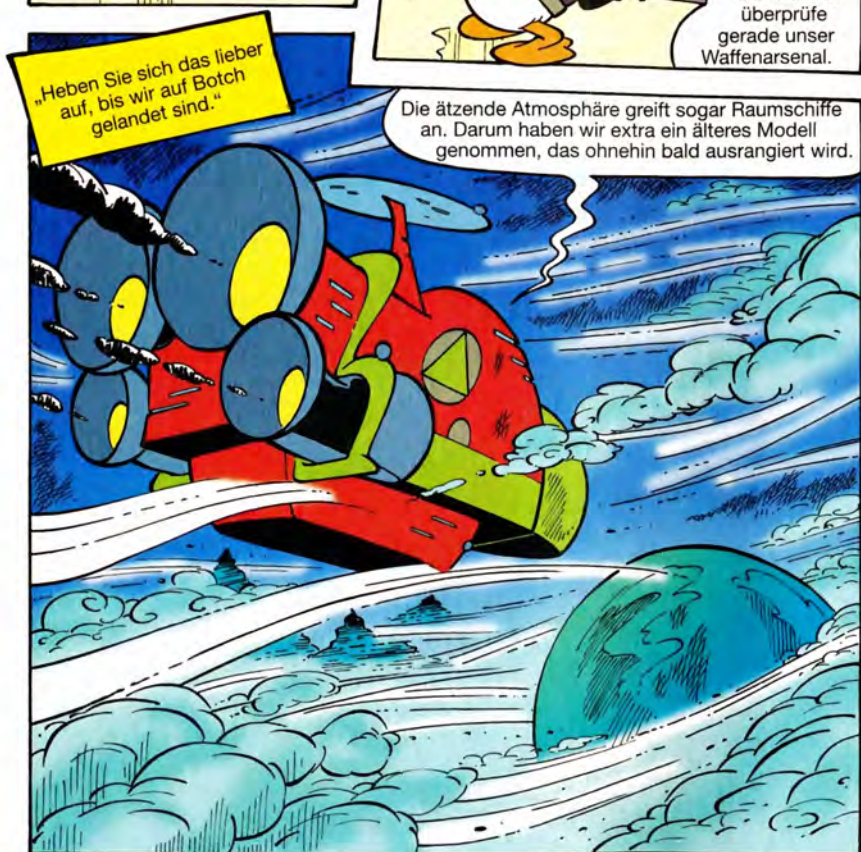
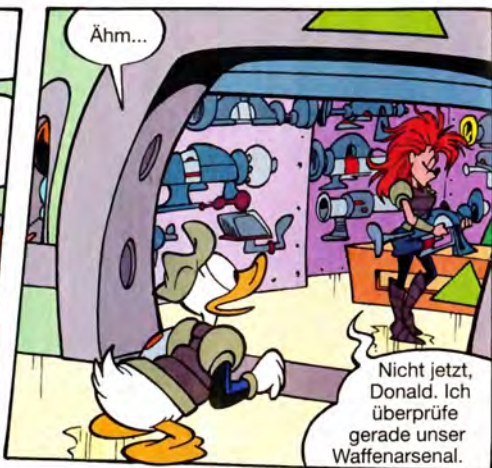
Ich nehme Agentin Hübsch mit, um das Ersatzteil zu installieren, ferner Huja als Experten und Übersetzer für das Team!

Schließlich noch Donald und Dussel für die einfacheren Arbeiten!



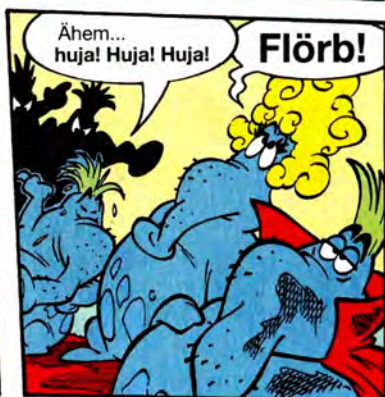
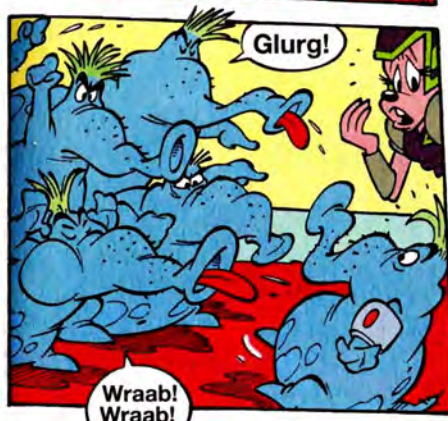






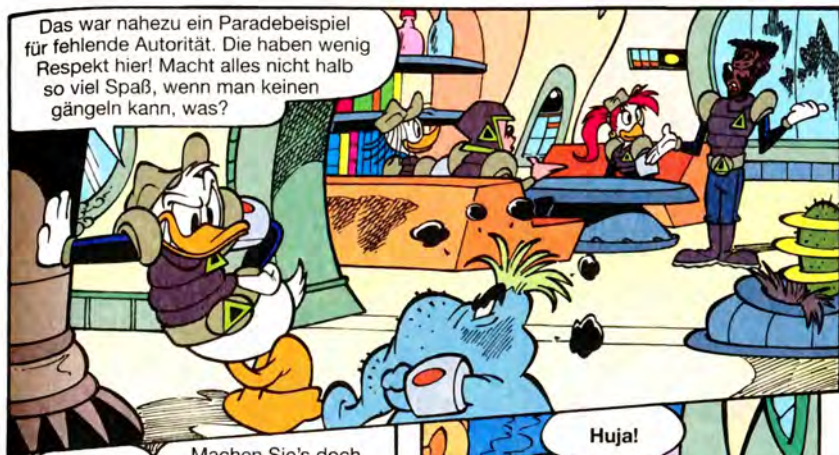








Das war nahezu ein Paradebeispiel für fehlende Autorität. Die haben wenig Respekt hier! Macht alles nicht halb so viel Spaß, wenn man keinen gängeln kann, was?



Huja!

Machen Sie's doch selbst! Von Verlierern nehme ich keine Befehle entgegen.



Huja!

Tut mir leid, ich versteh kein Wort.



Es ist besser, wir trennen uns hier, Huja. Schließlich haben Sie ja eine Aufgabe in der Zentralbibliothek zu erledigen.



Die Zeit arbeitet gegen uns! Eile ist geboten! Während wir uns zu den Lüftungstürmen begeben, wird Agent Huja die Baupläne herausuchen und sie uns per Videofon übermitteln! Was ist?

Huja!
Huja!



Was? Sie wollen mitkommen? Was soll das, Huja? Wenn Sie in der Bibliothek nicht durchblicken, wer denn dann?

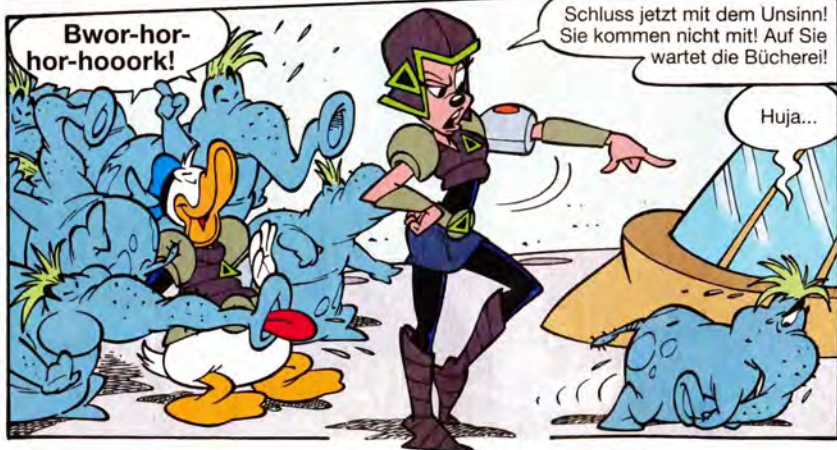
Ganz genau! Er ist schließlich der Besserwisser im Team.



Bwor-hor-hor-hooork!

Schluss jetzt mit dem Unsinn! Sie kommen nicht mit! Auf Sie wartet die Bücherei!

Huja...







Schön die Helme aufsetzen! Und denken Sie dran: Die integrierten Funkgeräte haben nur eine Reichweite von 20 Metern.



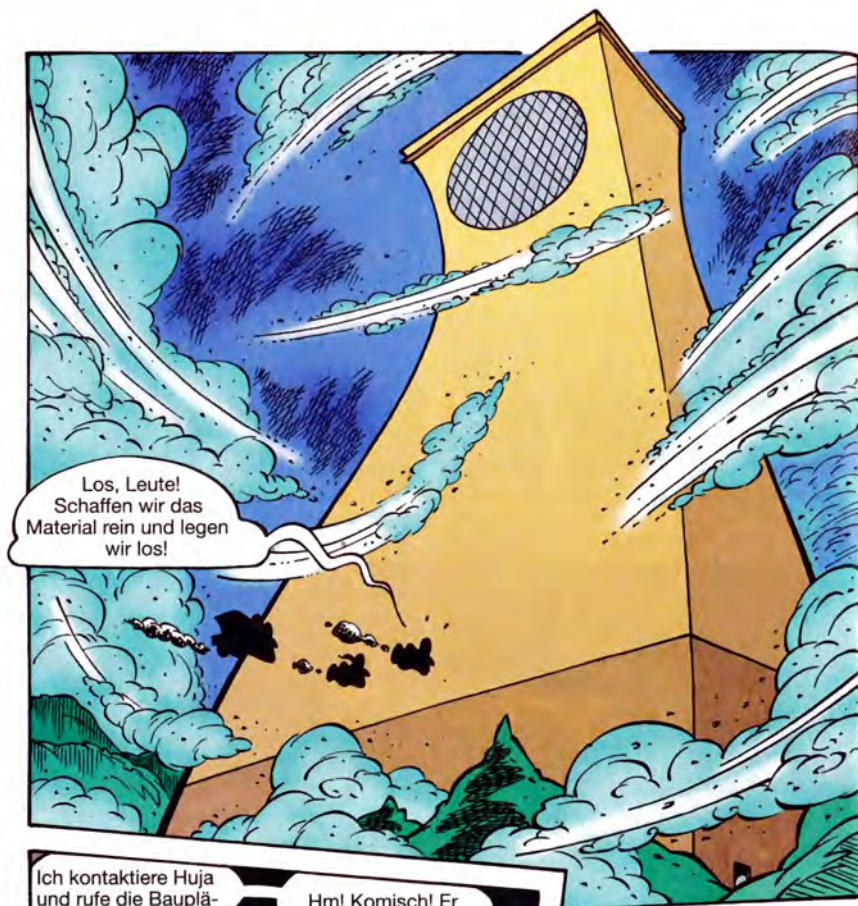
Pass auf, Dussel. Jetzt zeig ich den beiden mal, wo's langgeht.





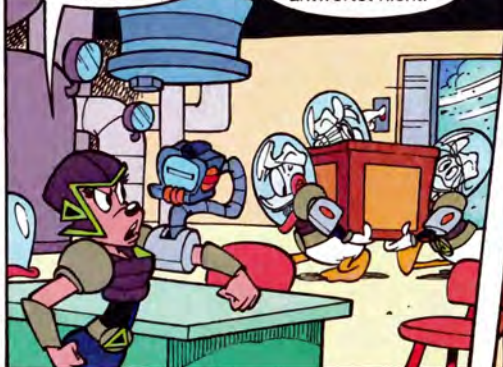
Nach einem langen, anstrengenden Flug...





Ich kontaktiere Huja
und rufe die Bauplä-
ne ab!

Hm! Komisch! Er
antwortet nicht!





Eine halbe
Stunde später...

Das defekte Aggregat
ist ausgetauscht. Ich muss
nur noch die Schrauben
anziehen, dann ist alles
wieder in Ordnung und wir
können hier verschwinden.

Ich muss mehr Einsatz zeigen.
Das ist vielleicht meine
letzte Chance.

Wie wäre es denn, Agentin Hanna,
wenn Sie alles noch einmal über-
prüfen würden? Sicher ist
schließ... lich sicher!

Gute
Idee!

Ha!
Mit ein bisschen
Charme ist
alles viel
einfacher.

Ups! Wo ist
sie denn?

Agentin
Hübsch! Wo
sind Sie?



Na Spitze! Agentin Kolik stellt sich der Gefahr und ich soll hier untätig herumsitzen und Däumchen drehen!



(Kracks!)
Ächz...
stöhn!

Das hört
sich aber ga-gar
nicht gut an!

Huja!



He! Was soll das?
Lass mich los, du...
umpf!



Agentin
Kolik ist verschwun-
den! Genau wie Agentin
Hübsch!



KLANG!

Gibbs! Also,
Leute, was
sollen wir
jetzt ma-
chen?



Das stammt von
Agentin Hanna!





Komm sofort da raus! Ich... **puha!**

Hust! Röchel!



Ich hatte völlig vergessen, wie übel dieser kleine Bursche riecht, wenn er sauer ist. Setz deinen Helm auf, Dussel!

Warum?



Weil wir die Rettung nicht einem Dreikäsehoch überlassen können, der so schlimm riecht. Sehen wir nach, was Agentin Kolik angegriffen hat! Sicher finden wir dann auch Agentin Hanna!

Verstanden, Vetterherz!



Grummel!
Dieser rüddige Radarschirm zeigt mir nicht mal meine eigenen Füße. Keine Spur von irgendwas zu...

...uaaah!





Stöhn! Warum bist du mir nicht ausgewichen?

Aua! Ächz! Ich dachte, du triffst hier die Entscheidungen?

Immerhin war unser Absturz nicht völlig umsonst. Der Radarschirm zeigt jetzt eine unbekannte Lebensform in der Nähe der Turmspitze.

Für uns leider unerreichbar! Wie du weißt, sind die Scooter Schrott. Fliegen fällt also flach.

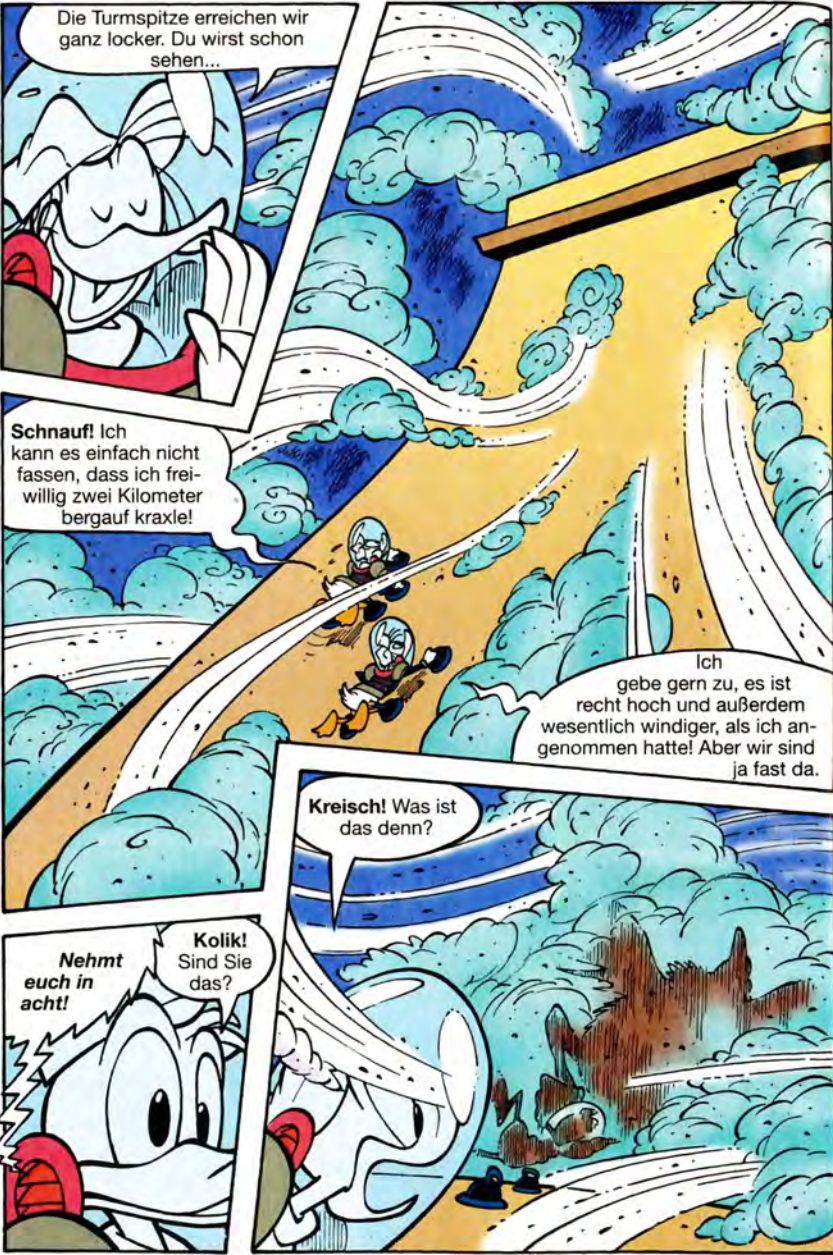


Na ja... vielleicht besser so! Was immer die beiden überwältigt hat, es könnte auch uns schnappen!



Wolltest du nicht allen zeigen, wie toll du bist? Du kannst es schaffen, Donald! Ich weiß es! Und jetzt ist der Zeitpunkt gekommen!





Die Turmspitze erreichen wir ganz locker. Du wirst schon sehen...

Schnauf! Ich kann es einfach nicht fassen, dass ich freiwillig zwei Kilometer bergauf kraxle!

Ich gebe gern zu, es ist recht hoch und außerdem wesentlich windiger, als ich angenommen hatte! Aber wir sind ja fast da.

Kreisch! Was ist das denn?

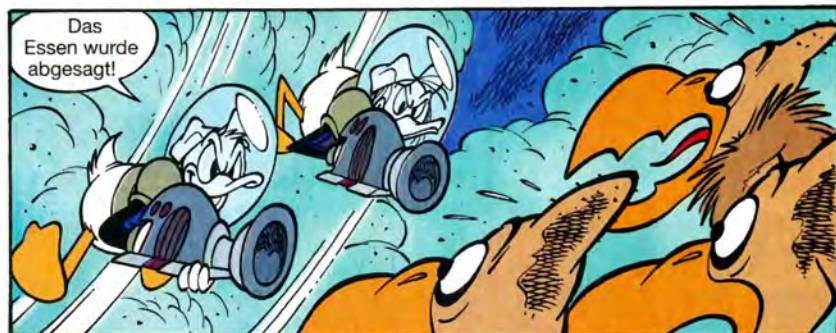
Nehmt euch in acht!

Kolik! Sind Sie das?









Ich dachte schon, es wäre aus und vorbei! Aber dann fielen mir die Gravitations-Anzüge ein. Wir haben sie eingeschaltet und uns vom Aufwind nach oben tragen lassen.



Und jetzt, da ihr hässlichen Krächzer hilflos wie kleine Küken...

...ups!

Squarr!

Squarr!

Die Dosis war anscheinend nicht kräftig genug!

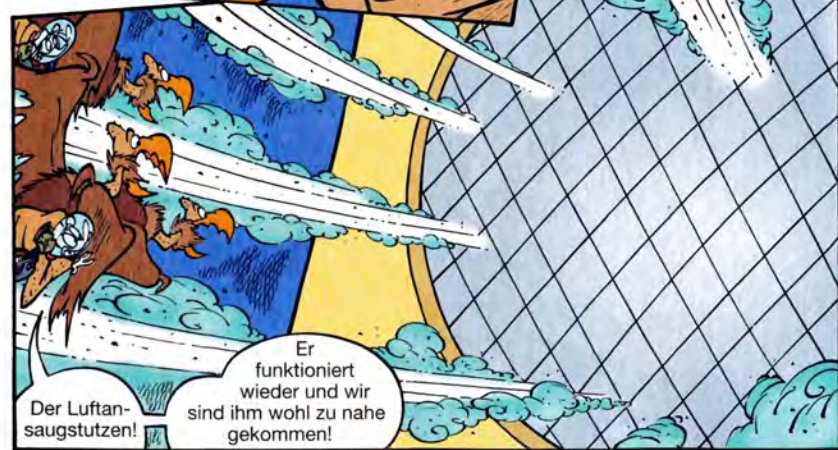


Feuer weiter, Dussel!

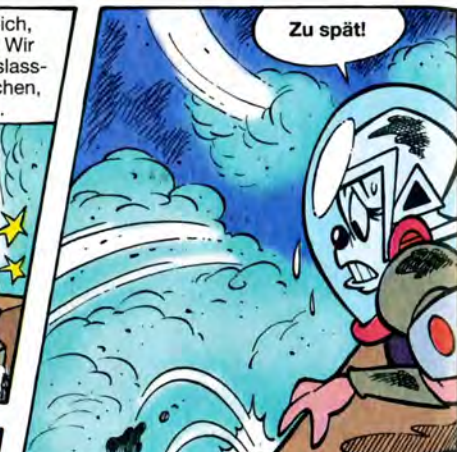
Was glaubst du, was ich mache?

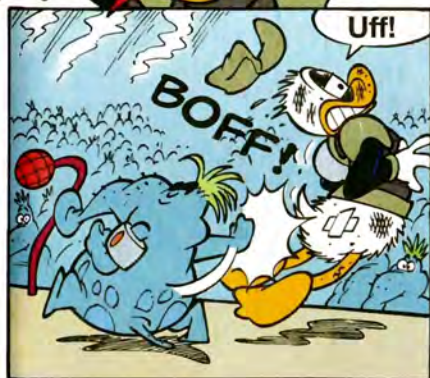


Also, wenn es
das ist, was einen Anführer
auszeichnet, dann...

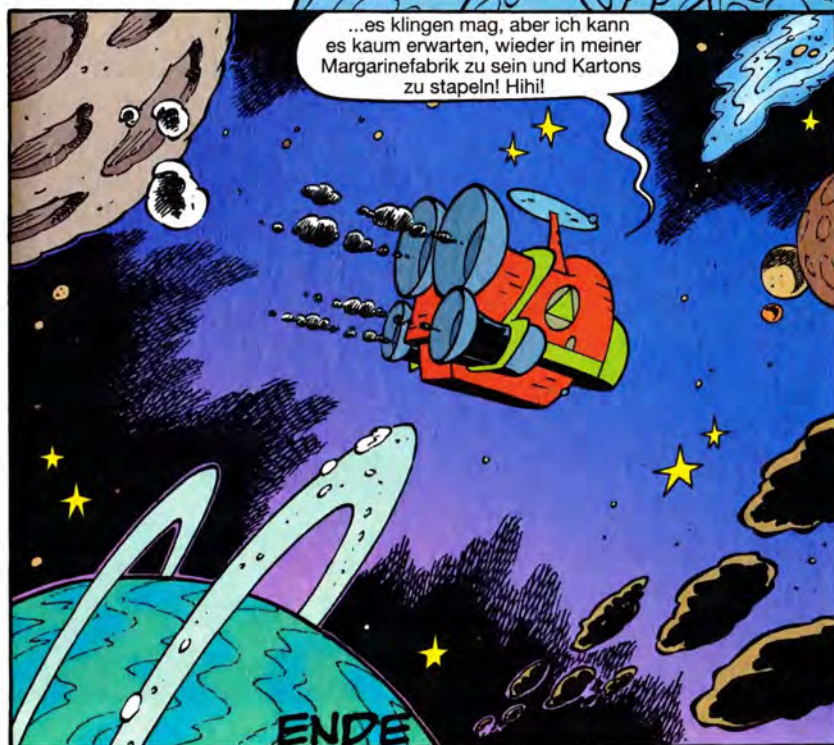










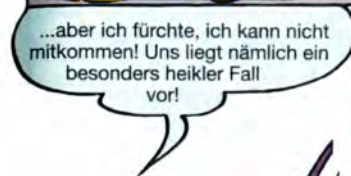




Carlo Panaro (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)













Und schon wenig
später...

Bei dem
Haus da vorne halten
wir an und fragen, welche
Straße zum See führt!



Ich hoffe, hier
wohnt überhaupt
jemand!

Hallo! Wir haben
uns verfahren und
brauchen Hilfe!







Auf die gute Nachricht hin spendier ich uns eine Limo! Außerdem möchte ich zur Sicherheit...



...lieber noch eine neue Landkarte kaufen!

DINGEL!



Wie wäre es denn mit einem Reiseführer? Der enthält außer einer Straßenkarte auch...



...noch Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten unserer schönen Gegend!

Gute Idee!



Der Karte nach müssten wir in einer Viertelstunde am Ziel unserer Reise sein!



Und tatsächlich, nach genau
15 Minuten...

Oh! Die Hütte ist ja
super!



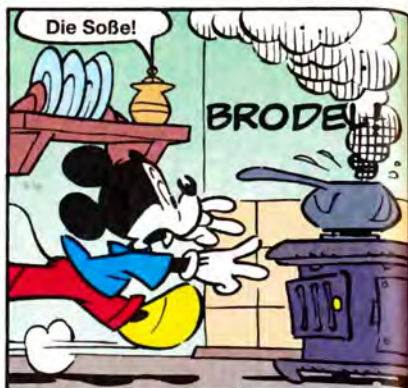
Na bitte!
Hier lässt es sich doch
aushalten, oder?

Allerdings!



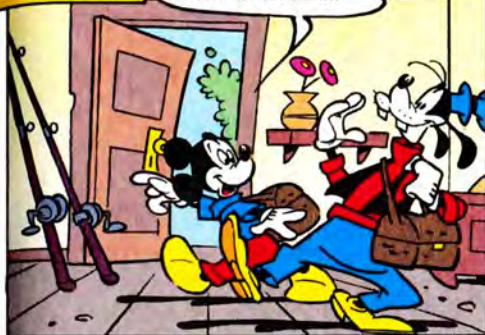






Nach dem kargen Mahl...

Schnappen wir uns die Angeln und ab an den...



Aaah! Wo ist denn die Angelschnur?



Das kannst du jetzt aber nicht auf meinen Hunger schieben!

Hmm...



Wahrscheinlich hat man uns die Nylonschnüre an der Tankstelle geklaut, während wir in der Bar waren und den Reiseführer gekauft haben!



Aber ein erfahrener Angler hat immer Nylonschnur dabei!



So, und nun lassen wir uns unser Vergnügen durch nichts mehr verderben!

Fische, nehmt euch in Acht!





Und statt Fisch gibt es an diesem Abend...

Einen gemischten Eisbergsalat mit vielen Vitaminen!

Ah, gut!



Greif tüchtig zu, Goofy!



Kreisch!

Der... der Salat ist weg!



Hrrmpf! Hoffentlich hast du eine gute Erklärung dafür!

Nein! Ich weiß nicht einmal, ob ich meinen Augen traue!



Aah! Dein „Immerauf“! Du hattest den Hut doch eben noch auf dem Kopf!

Schluck!

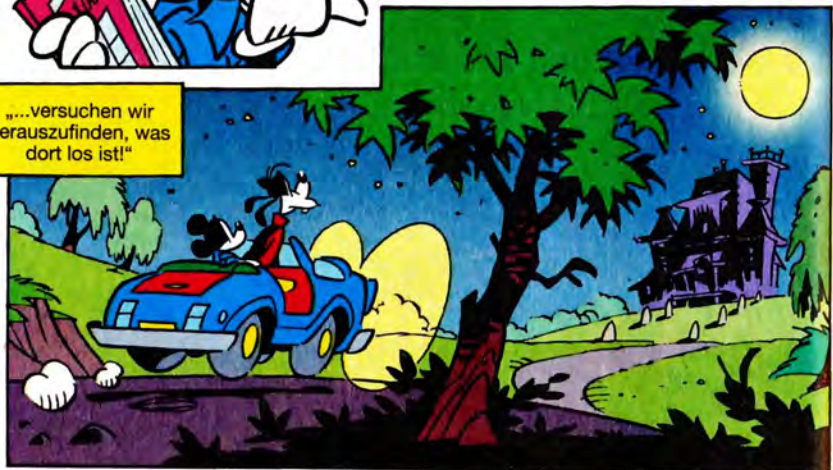








„...versuchen wir herauszufinden, was dort los ist!“





Seufz! Als ich den tragbaren Teleporter erfand, habe ich nicht im Traum daran gedacht, welch üble Folgen das haben könnte!



„Der eigentliche Grund war, dass ich so zerstreut bin und ständig etwas verlege, was ich dann nicht wiederfinde...“

Hm! Wo hab ich denn meine Brille hingelegt?



„Das Gerät sollte mein Problem lösen...“

Ich glaube, das ist die Erfindung des Jahrhunderts!



Ich brauche nie wieder etwas zu suchen! Wenn ich zum Beispiel ein Buch verlegt habe...



...gebe ich den Titel einfach über die Tastatur in den Teleporter ein und schon...



Na bitte, da ist es ja! Hihhi! Was will man mehr?











Und so,
wenig
später...

Das ist mal wieder typisch
Herr Maus! Selbst im Urlaub
lösen Sie so ganz nebenbei einen
derart mysteriösen Fall!

Nicht doch! Das war der
reinste Zufall!



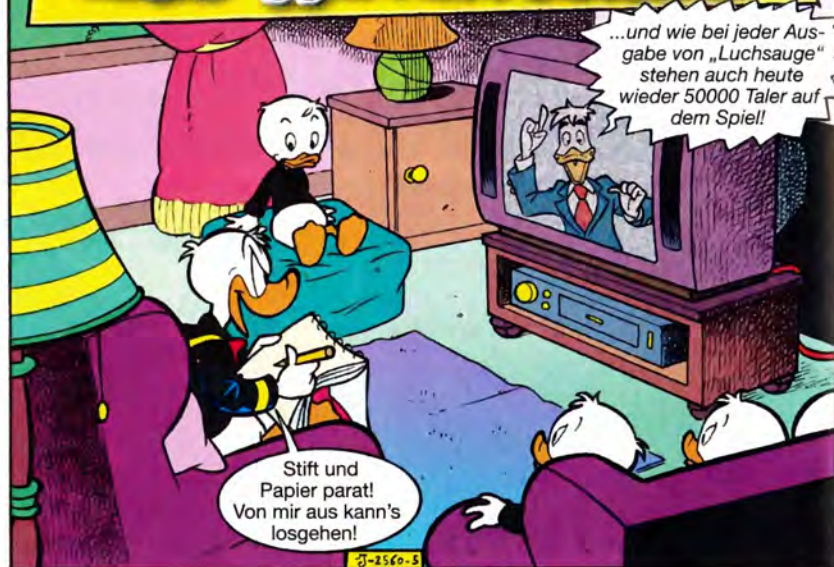


Auch mir macht es Spaß, ab und an
in Akrostichen zu reden! Mit diesem
wollte ich sagen...



WALT DISNEY

Das Amulett des Reichtums



Horace (Story), Giorgio Di Vita (Zeichnungen)

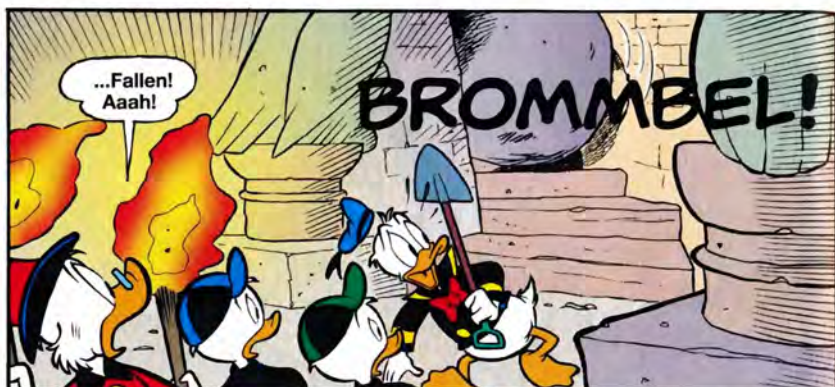
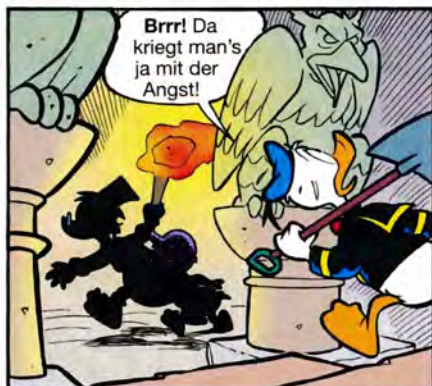










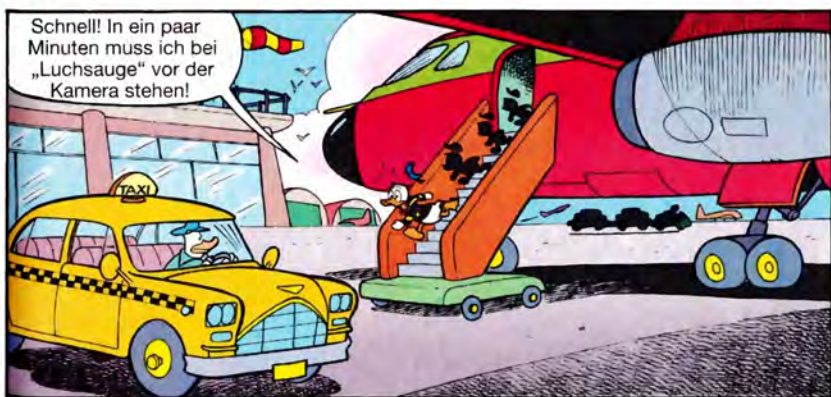






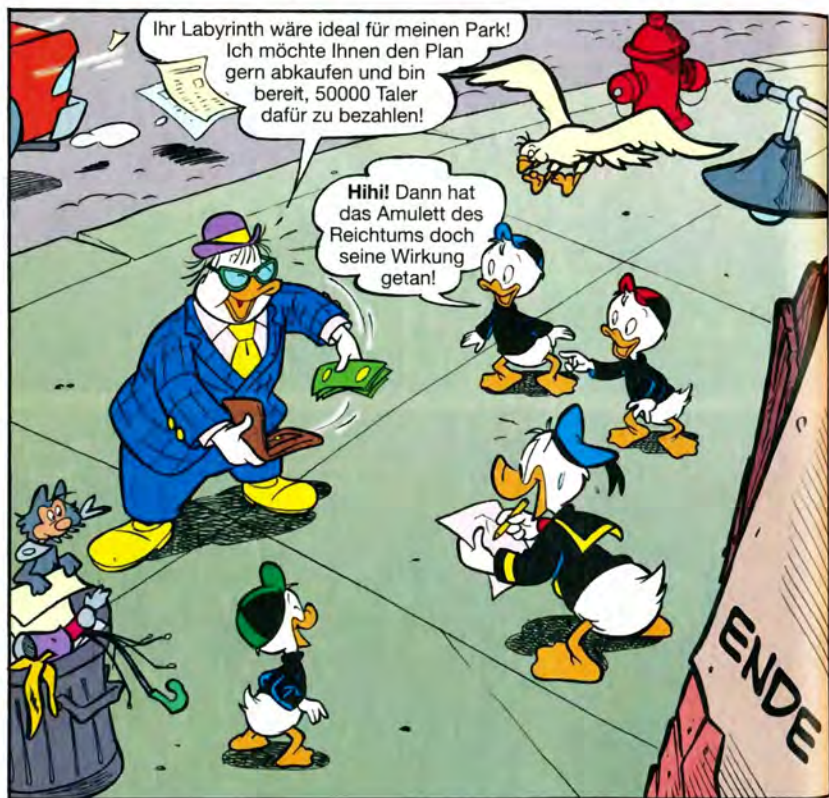












Eine handfeste Lektion



Nanu? Kann das möglich sein oder ist es eine Sinnes-täuschung? Phantomias Gefangener der Panzerknacker?

Nerven behalten und nicht aufmucken, Donald, kapiert? Du wartest hier, bis du als Phantomias in Aktion treten kannst!

Hrmpf!



Wie bitte? Die Panzerknacker wissen, dass Donald in Wirklichkeit Phantomias ist?

Rudy Salvagnini (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)

Eine Katastrophe! Wie konnte es dazu nur kommen?

Denk immer dran, dass wir dich im Auge behalten!

Das werde ich gewiss nicht vergessen.



Um das zu verstehen, müssen wir einen Blick in die Vergangenheit werfen. Einige Tage zuvor...

Und wieso ist es dann schon wieder schiefgelaufen?

UUUUUUUU!

Der Plan war eigentlich perfekt! Ich meine, wer misstraut denn einem Elektriker?



Eine Bank und Elektrisches ist doch unverfänglich!

Ich kann mir schon denken, woran's gelegen hat!

Verkleidung hin, Verkleidung her, wir machen eben keinen vertrauenerweckenden Eindruck.

Tja, da ist was dran.



Einmal erkannt, ist das Problem längst nicht gebannt. Da ist guter Rat teuer...

Ich würde gern mal in eine Bank latschen, ohne gleich die ganze Trachtentruppe in Marsch zu setzen.

Ich hab's! Wisst ihr, wer der ideale Bankräuber wäre?



Nein, wer?

Ein Held, der für gute Taten bekannt ist!



Wenn ein Held eine Bank betritt, hüpft den Wachen nicht sofort die Wumme in die Hand!

Aber dummerweise rauben Helden halt keine Banken aus.



Falsche Helden schon.

Erklärst du uns das näher?



Klar! Man treibe den Doppelgänger eines Superhelden auf...

...und zwingt ihn, für uns Beute zu machen. Keine Sache. Falsche Helden sind selten heroisch!

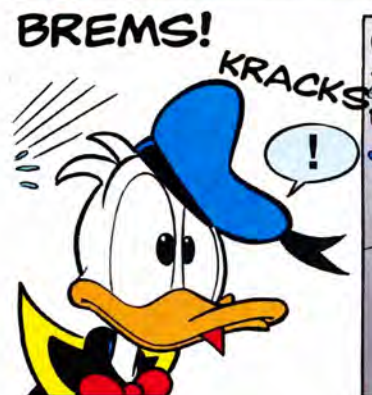




Am nächsten Tag...











Wieder in der Gegenwart angelangt...

Ich bin gespannt, was das Ganze werden soll. Die Panzerknacker können unmöglich wissen, dass ich der echte Phantomias bin.

Die Antwort folgt auf dem Fuße...

Du machst den Handlanger für uns und überfällt erst mal eine Bank!

Verkleidet als Phantomias?

Klug erkannt! Auf die Weise kommst du problemlos rein und dann...

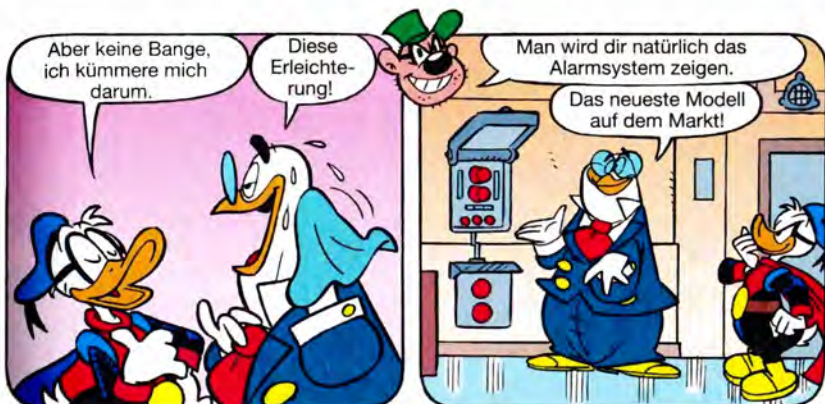
Nichts dann. Ich streike.

Komm schon! Du bist vielleicht blöd, aber nicht lebensmüde, oder?

Na gut. Ich geh drauf ein und erteile den Halunken eine Lektion.

Also?































Die Panzerknacker werden Augen machen!



In der Tat...

Schande, Schande, Schande! Da geht schon wieder was schief!

ZISCH!



Genau! Und zwar für euch!

Was soll denn dieser Blödsinn?



Mach, dass du dich sofort wieder in deine Bank verdrückst, Mann!

Hier liegt ein kleiner Irrtum vor. Ich bin **Phantomias!**



Mein Freund Donald hat es geschafft, mich heimlich zu benachrichtigen. Ich bin sehr sauer auf euch, verstehen wir uns?

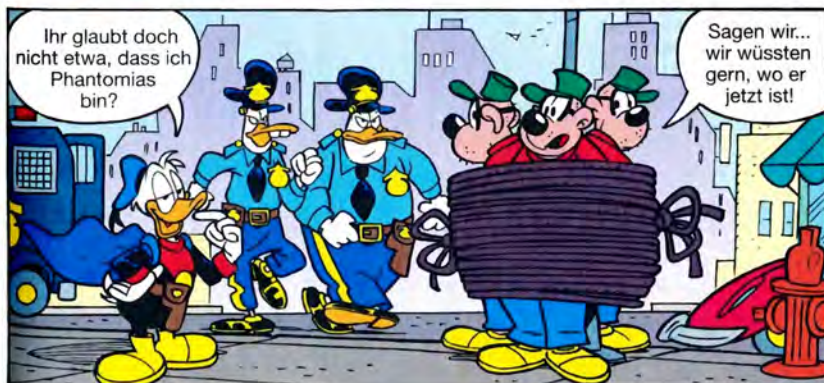
Ei, aber wieso denn?

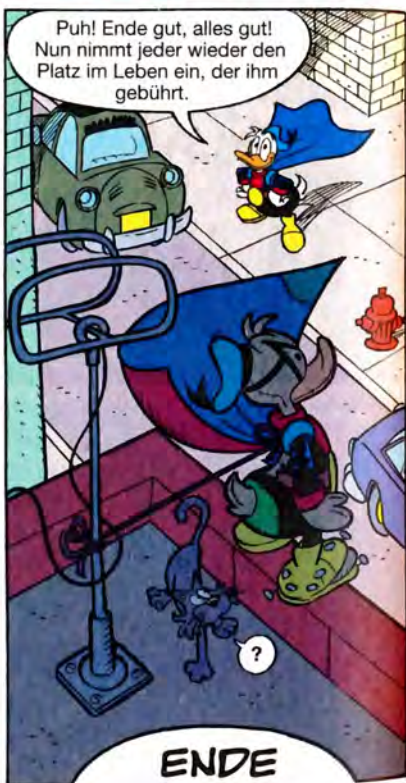


Weil ich für eure schmutzigen Geschäfte mit meinem sauberen Namen herhalten sollte!











Giorgio Ficus (Story), Paolo De Lorenzi (Zeichnungen)

ENDE



Stefano Ambrosio (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)







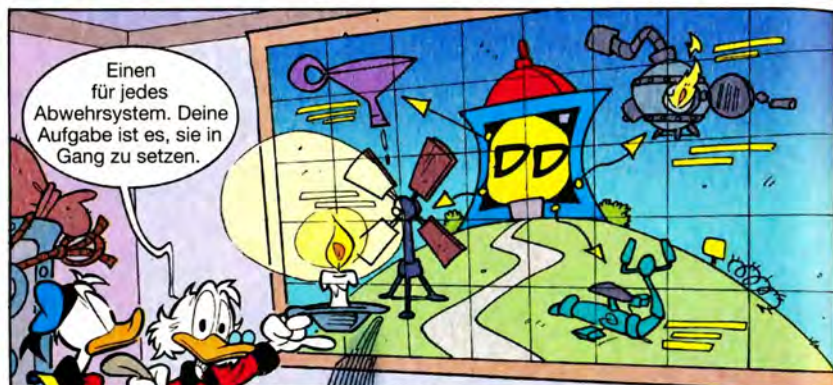


Und ohne Strom
funktionieren die Alarm-
und Abwehrsysteme nicht.
Katastrophe!



Zum Glück besitze
ich Generatoren, die
genug Strom erzeugen
können.

RUPF!



Einen
für jedes
Abwehrsystem. Deine
Aufgabe ist es, sie in
Gang zu setzen.



Worauf es
dabei ankommt,
ist die richtige
Reihenfolge!

Tja, aber welche
Reihenfolge ist
da gefragt? Wer
das Äußere des
Geldspeichers
verteidigen will,
geht zu **Level 1**.
Wer es für besser
hält, das Innere zu
verteidigen, begibt
sich lieber zu
Level 2!

Um das Außenabwehrsystem des Geldspeichers in Gang zu setzen, muss sich Donald aufs Trimmerad schwingen und tüchtig in die Pedale treten...

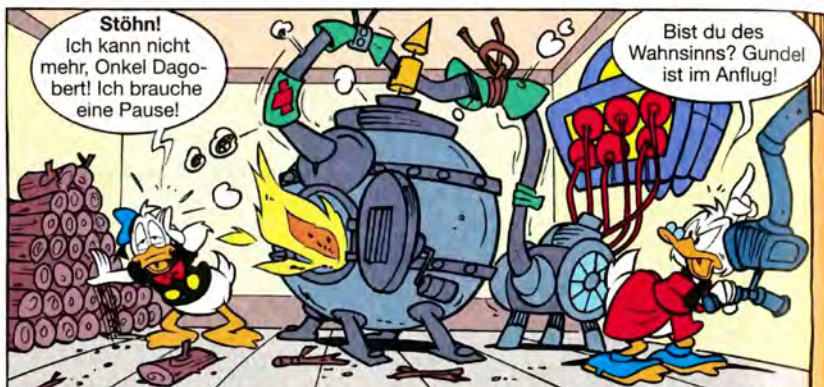
Level 1



Ein Transformator? Wer glaubt, dass das nötig ist, blättert schnell weiter bis **Level 9**. Ansonsten geht es weiter mit **Level 10**!

Level 2

Hoffentlich war das eine kluge Wahl! Jedenfalls gibt sich Donald alle Mühe, den thermoelektrischen Generator auf Touren zu bringen...



Eins zu null für Gundel! Aber noch ist nicht alles verloren. Da wäre etwa das Abwehrsystem mit dem Aquamotor in Level 3 – oder Level 4 mit dem Luftkraftverstärker...

Um den Aquamotor
in Gang zu setzen,
braucht es jede
Menge Wasser...

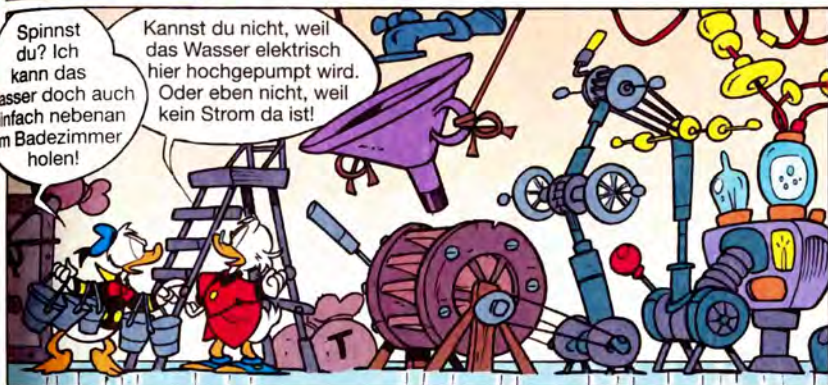
Level 3

Schau nicht wie ein Schwan,
wenn's donnert! Hol Wasser aus
dem Regenwasserbottich auf dem
Dach!



Spinnst
du? Ich
kann das
Wasser doch auch
einfach nebenan
im Badezimmer
holen!

Kannst du nicht, weil
das Wasser elektrisch
hier hochgepumpt wird.
Oder eben nicht, weil
kein Strom da ist!



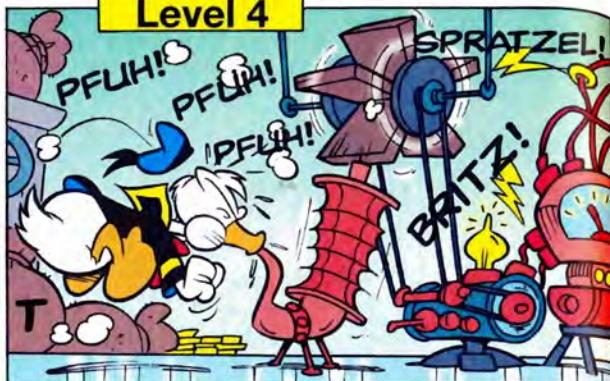
Oje, oje! Jetzt muss
es schnell gehen! Was
nun? Ah, der Aufzug!



Wer das für eine gute
Idee hält, geht auf
Level 5. Wer nicht,
liest einfach weiter
bei **Level 6**!

Um dem
Luftkraftverstärker
was zum Ver-
stärken zu geben,
muss man schon
erstaunlich gut bei
Puste sein...

Level 4



Sonst
bist du im Wind-
machen immer der
Größte, aber dieses
Mal reicht es einfach
nicht...



„...um das
Panzerknacker-
abwehrsystem
anzutreiben.“



Röchel! Ich glaube, es ist
höchste Zeit, einen Freund um
Hilfe zu bitten.



Wer verstanden hat,
wen Donald meint,
der blättert froh-
gemut weiter bis
Level 12. Andern-
falls geht es weiter
auf **Level 7!**

Level 5

Ob das mit dem Aufzug so eine gute Idee war? Es ist nämlich so, dass ein Aufzug eben eine ganze Menge... **Strom** braucht!



Tja, wer könnte das wohl sein? Wer es weiß, springt hurtig zu **Level 12**. Ansonsten geht es erst mal weiter mit **Level 8**!

Level 6

Also holt der dienstefrige Donald das Wasser vom Dach. Damit es tüchtig fließt, muss er natürlich mächtig laufen...



Wer Onkel Dagoberths Anweisung ausführen will, blättert zurück zu **Level 4**. Wer Donald in seiner Hartnäckigkeit unterstützt, darf sich zu **Level 5** begeben!

Level 7

Es bleibt keine Zeit mehr, um Hilfe zu holen? Dann also auf zum letzten Gefecht!



Level 8

Wie? Noch immer keinen Schimmer, wen Donald um Hilfe bitten könnte? Dann hilft wohl nur noch, weiter Wasser zu schleppen!



Level 9

Dank des Transformators werden Donalds Mühen in elektrischen Strom umgesetzt. Mit sichtlich durchschlagender Wirkung...



Level 10

Der Transformator?
Donald hat keinen
Dunst, wozu der
gut sein soll. Aber er
wird es sicher schon
bald merken...



„Weil aus deiner
Trampelei sonst kein
Strom wird und das
Panzerknackerab-
wehrsysteem nicht
funktioniert!“



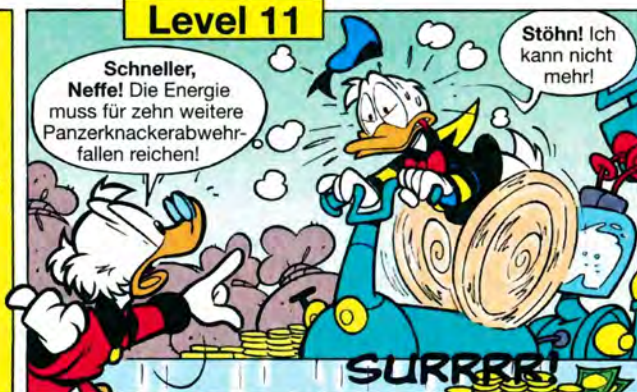
Hähä! Mit dem
Bruch ist uns ein Platz
im Gaunerbuch der
Rekorde sicher!



Höchste Zeit, das
innere Abwehr-
system in Betrieb
zu nehmen. Aber
wie? Wer den
Aquamotor wählt,
geht zurück auf
Level 3! Wer den
Luftkraftverstärker
vorzieht – ab auf
Level 4!

Ob die Panzerknacker wirklich gefährlicher sind als Gundel Gaukeley? Nun, das wird sich schon bald herausstellen...

Level 11

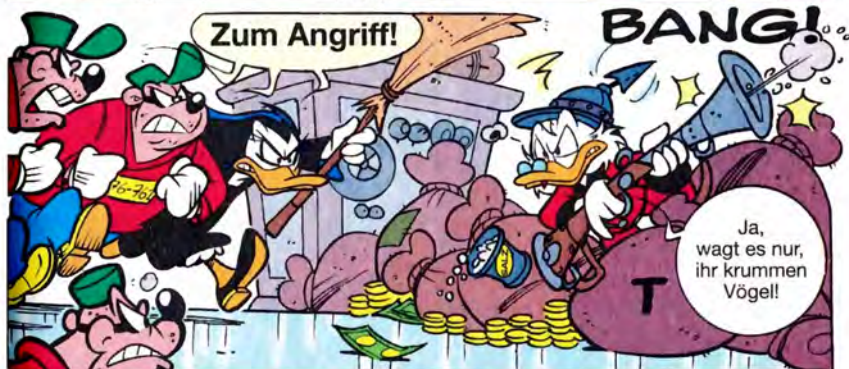


ENDE

Level 12

Man kann gespannt sein, ob es diesmal eine wirklich gute Wahl war...







...dass sämtliche
Abwehrsysteme wieder
funktionieren!"



Die Magische Pforte



Carlo Gentina (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)



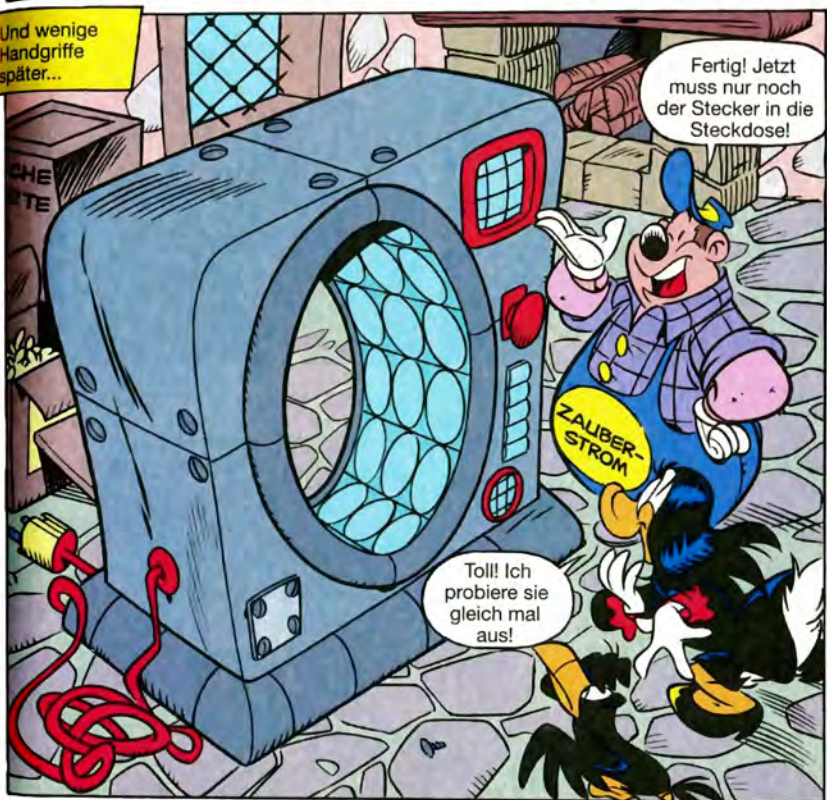


Einige Tage später...

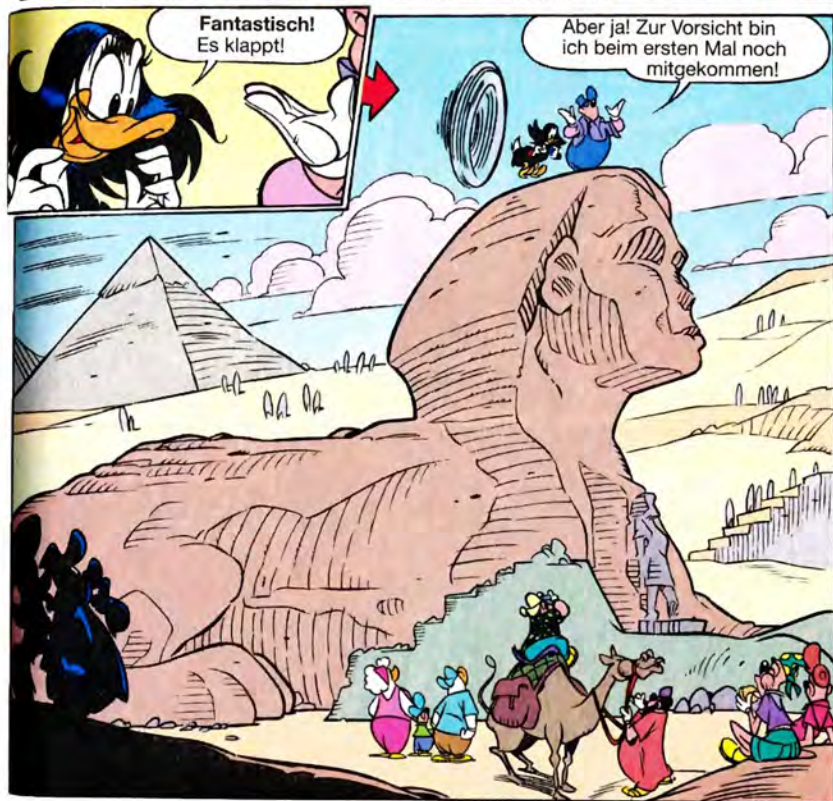


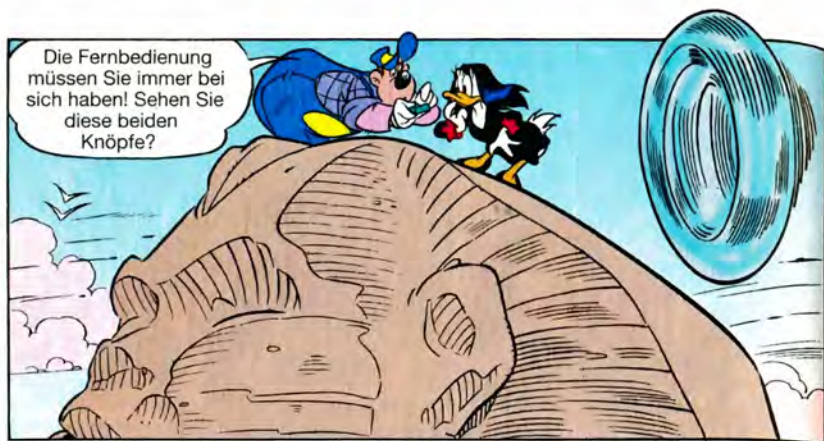


Und wenige Handgriffe später...









Dann...



Was sagst du dazu, Nimmermehr? Nun können wir im Nu in Entenhausen sein, sogar direkt in Bertels Geldspeicher!



Kraaah!

Dieses alberne Handbuch lese ich später!



Jetzt werde ich erst mal eine kleine Reise unternehmen!

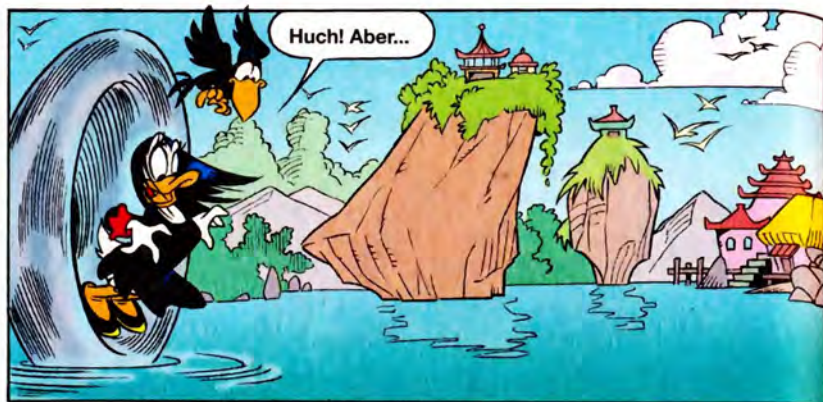


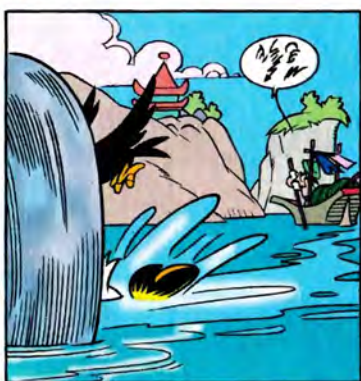
Pforte, öffne dich!
Bertels Geldspeicher in
Entenhausen!

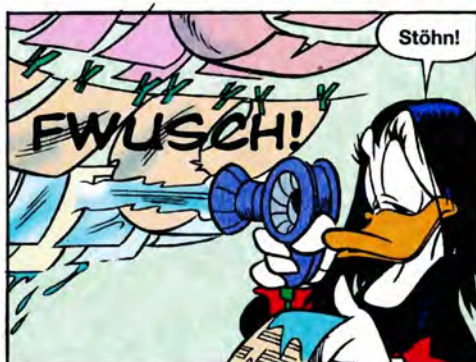
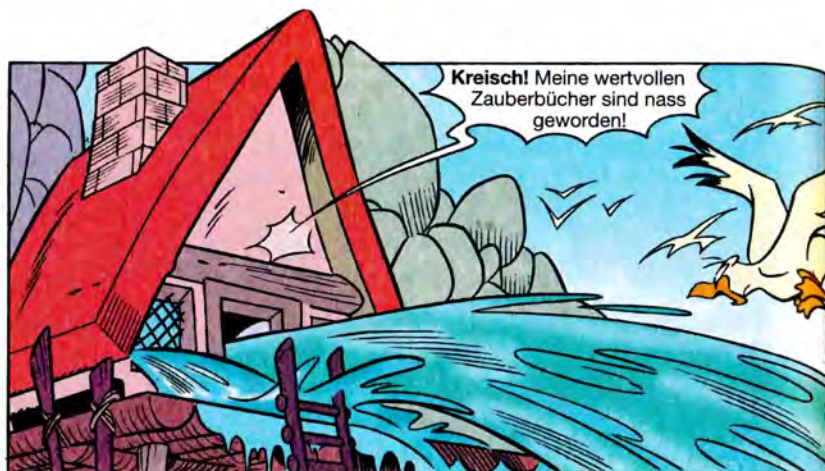


Die Tür ist bereit!
Kommst du?

















Endlich ist die Pforte wieder dicht...









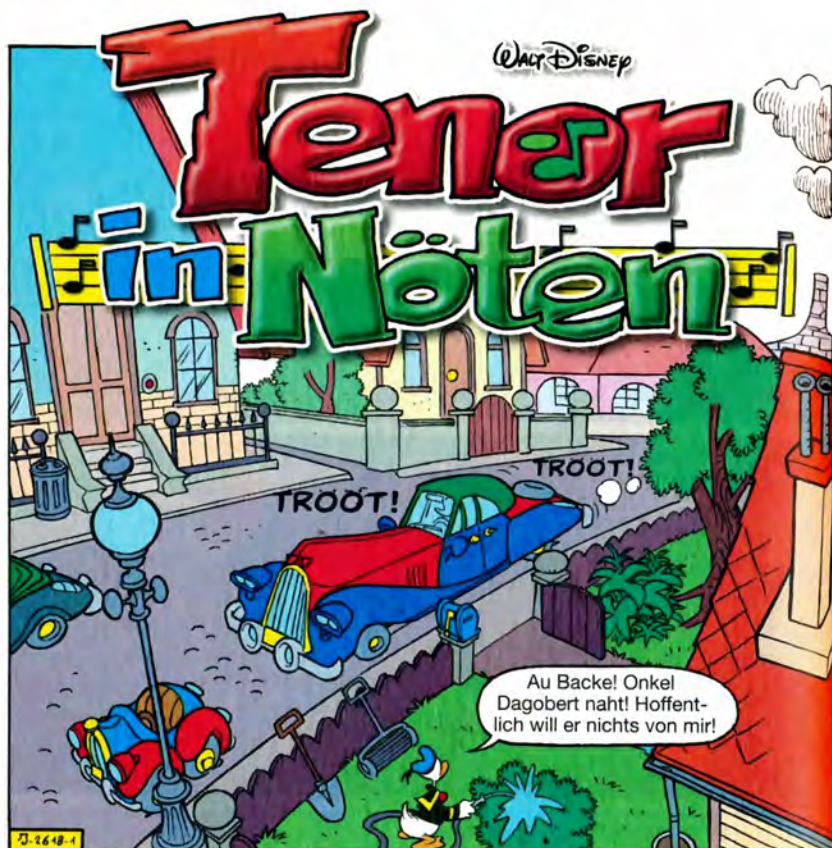








ENDE



Sergio Badino (Story), Paolo Mottura (Zeichnungen)





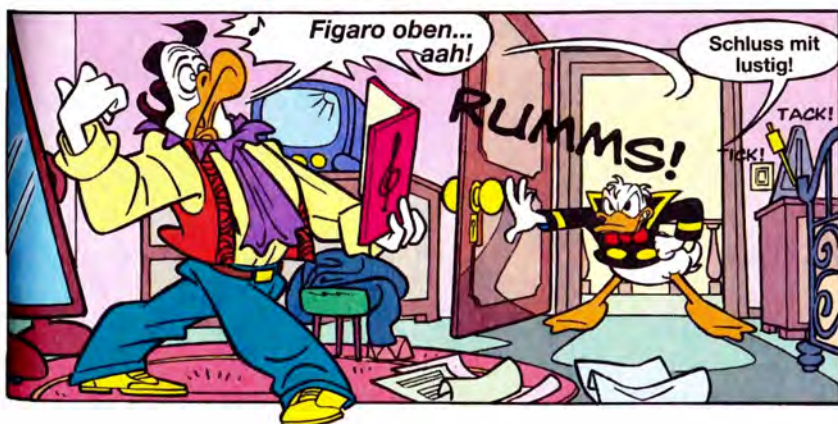


Und so...



Am nächsten Morgen...











Wenig
später...





Dann...



Und so...

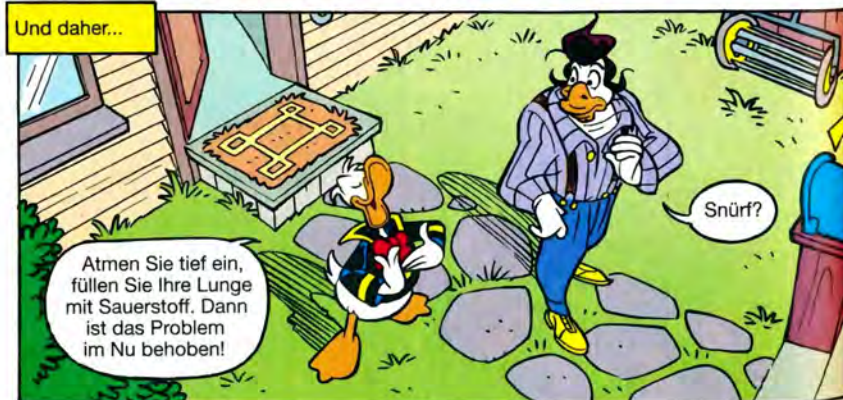


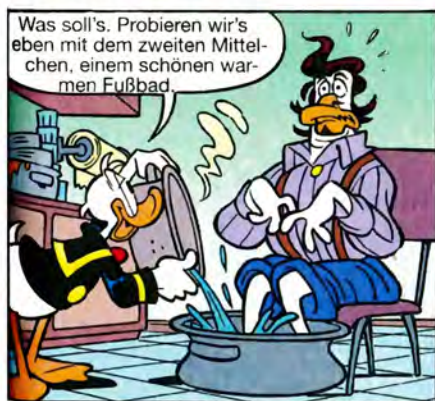
Am Morgen
danach...















Schon wenig später...







Und so...

Hurra!

Da ist er!



PSST!

LEISE!

Danke,
mein holdes
Publik... ups!
So was?

Chrah!

RUHE!



Donald!
Jetzt reiß dich
zusammen!

Er ist so erschöpft,
dass nicht einmal
ich ihn am Einschlafen
hindern konnte!

RUHE
DA VORN!

Chrah!
Schnarch!



Rückzug mit Beute

WALT DISNEY

An einem ganz normalen Tag im Büro des Bürgermeisters von Entenhausen...

Die Ausschreibung für den Bau des neuen Stadions am Bürzelberg gewinnt die Firma Hoch-Tief-Teuer GmbH...



...die zu Ihrem Imperium gehört. Ich gratuliere, Herr Duck!

Tun Sie das, Herr Bürgermeister.

Ich fasse es nicht! Unterboten um einen einzigen Taler.



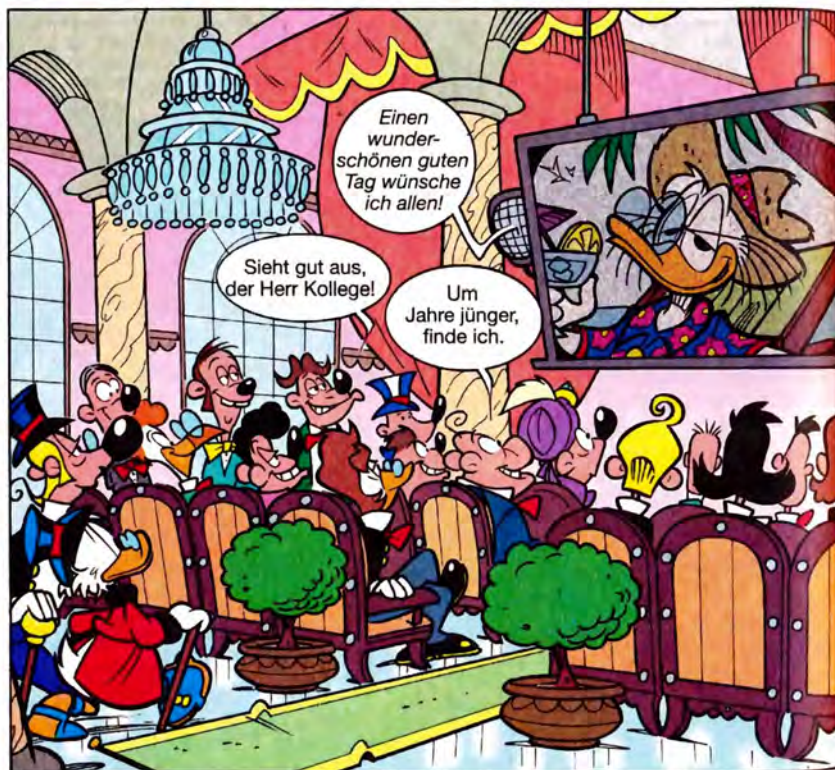
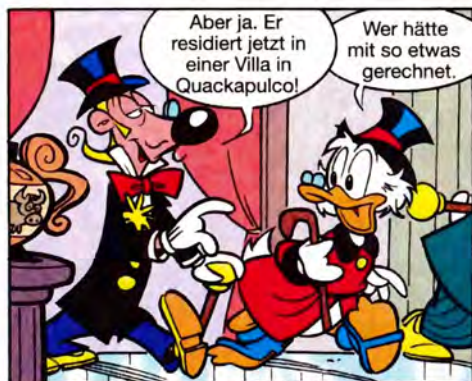
M. Bosco und M. Valentini (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)



Eine Woche
später...











Die Wochen
vergehen...











Am nächsten
Tag...





Wenig später...





Bald...





Nach eingehender Erklärung...





Am nächsten Tag...









Am selben
Abend...









Hehe! Sie befand sich bereits seit ungezählten Jahren in meinem Besitz.



Aber woher wussten Sie, dass Klever das Potenzial der Insel erkennen würde?



Ich habe meinen Lieblingsgegner wieder. Das ist mir sogar bares Geld wert.



Jedoch,
Tage
später...

Chefchen,
Herr Klever ist
am Apparat!

Tatsäch-
lich? Nur
her mit ihm,
Baptist!



Hört, hört, die
Konkurrenz! Was
kann ich für Sie
tun?

Ich rufe Sie
extra von der
Isola Infernale
aus an, Duck, um
Ihnen zu
sagen...

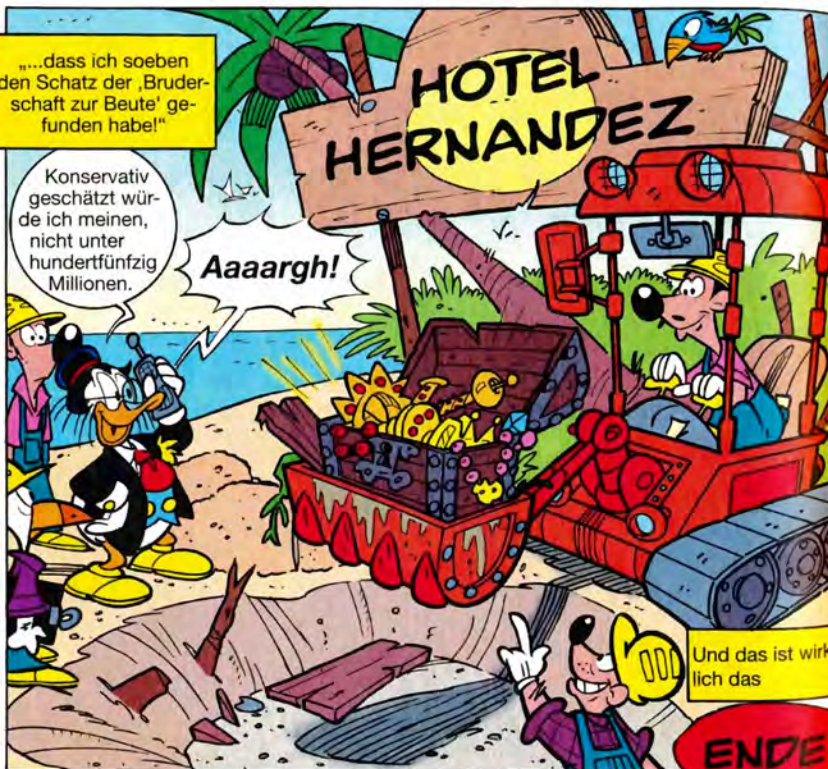


„...dass ich soeben
den Schatz der ‚Bruder-
schaft zur Beute‘ ge-
funden habe!“

Konservativ
geschätzt wür-
de ich meinen,
nicht unter
hundertfünfzig
Millionen.

Aaaargh!

HOTEL
HERNANDEZ



Und das ist wirk-
lich das

ENDE

Eine
wachsame
Katze

Walt Disney

Nachts ist es meistens friedlich im Entenhausener Gewerbegebiet...



Meistens...

WUWUWUWUWUWUWU!

















Deshalb...

Los! Strengt euch etwas an!

KNIRSCH!

KRACK!



Leise jetzt! Sonst wird Dussel noch wach!

KRIEK!



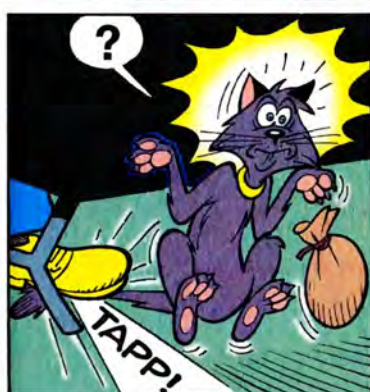
Wo steckt diese Niete von Kötter?

Wehe, du beleidigst Achtmalacht noch mal!

Sehn wir mal in der Küche nach!



?



TAPP!

?

Miiiaooooooooou!

Uah! Die weckt noch das ganze Viertel auf!







Und so...

Nachdem wir den Planeten Tesaaron verlassen hatten, kamen wir in einen Moneten... äh... Kometen-hagel und bla, bla...

Auweia! Wenn Dussel nur nicht Lunte riecht!

Also, Beutel finden und nichts wie weg!

?

Fauch!

Haha! Jetzt sitzt du in der Falle!

He! Das ist meine Mütze!

Miiiaul!

WUPP!

176-761







Derweil...

Mit diesem Interview
komme ich garantiert ins
Fernsehen, Schnurri!

Zzz!

In der Tat...

Und was war das Erstaunlichste
an Ihrer Begegnung mit
den Aliens?

Nun, ihr
astronomischer
Appetit!

Während ich mit dem einen gesprochen habe,
haben die anderen nämlich alles verputzt, was an
Essbarem in meiner Küche zu finden war!

ALIENS
SO FERN UND DOCH SO NAH

?

ENDE

Wie neugeboren!

WALT DISNEY

Manchmal kann Donald ganz furchtbar unromantisch sein...

Ach, Donald, holst du mir einen Strauß Blumen?

Was? Wie soll ich bei dem Verkehr denn da rüberkommen? Willst du mich etwa umbringen?



D 2002-208

Pat & Carol McGreal (Story), Bancells (Zeichnungen)

Du bist ein Angsthase!
Ein Waschlappen!

Aber Daisy! Du willst
doch nicht, dass mir was
zustößt, oder?



Hmpf! Ich möchte wetten, das ist
nicht der einzige Grund, warum du
kneifst!

Ähm, da du es gerade erwähnst...
Blumen sind teuer!



Schäm dich! Du könntest dich
ausnahmsweise ruhig mal etwas um
mich bemühen!

Das sagst du so! Ich fühle
mich gerade gar nicht gut!



Ich hab schreckliche Halsschmerzen!
Sicher liege ich morgen mit Fieber im Bett!



Jetzt hör schon
auf! Ich werde...

Hatschi!



Ich werde dich auf der Stelle nach Hause
bringen! Du bist ja wirklich erkältet!

Siehst du es jetzt endlich
ein? **Stöhn!**



Am Tag
darauf...

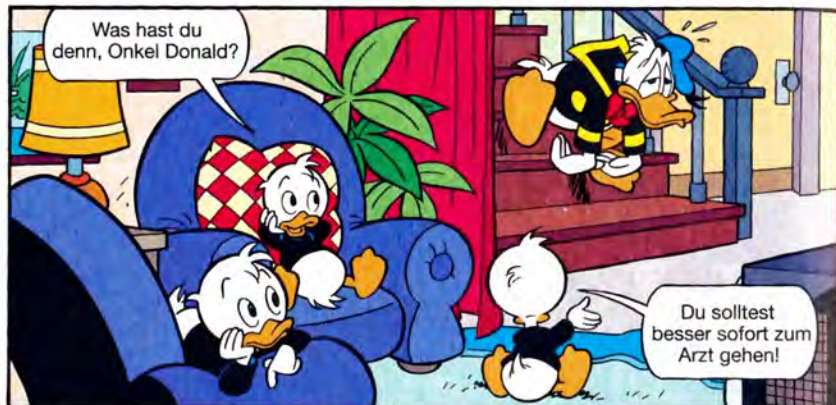
Puh! Ich fühle mich, als
hätte mich eine Dampfwalze
überrollt!



Meine Zunge ist so dick belegt wie
eins meiner Käsebrötchen!



Was hast du
denn, Onkel Donald?



Du solltest
besser sofort zum
Arzt gehen!

Von wegen! Dann kommt
der nur wieder mit seinem
kalten Stethoskop und...

Unsinn! Ich weiß, wovor
du wirklich Angst hast!



Du fürchtest nämlich, noch viel
kränker zu sein, als du annimmst!



Bald darauf...

Was fehlt mir denn nun, Doktor Tüpfer?

Ich vermute mal, gar nichts! Außer einer kleinen Erkältung vielleicht!



Aber ich möchte zur Sicherheit erst die Blutuntersuchung abwarten!



Bringen Sie diese Blutproben bitte ins Labor zur Untersuchung!

Wird gemacht!



Gäh! War das eine kurze Nacht! Na, vielleicht kriege ich ja noch etwas Schlaf, während ich auf die Resultate warte!



Am anderen Ende der Stadt...

Ich bin ja so froh und erleichtert, dass meinem Raudi nichts fehlt, Doktor Tupper!

Ich bin sicher, er ist kerngesund!



Aber um ganz sicher zu sein, lasse ich noch sein Blut untersuchen!



Bringen Sie diese Blutproben bitte umgehend zur Untersuchung ins Labor!

Bin schon unterwegs!



Mein Geld kriege ich erst, wenn ich zurück bin! Ich hoffe, es geht schnell!



Ich soll die Ergebnisse gleich zurückbringen!

Immer mit der Ruhe! Nehmen Sie erst mal dort drüben Platz!





Und so, nicht lange danach...

Machen Sie's doch nicht so spannend! Bin ich krank oder nicht?

Liebe Güte! So was habe ich noch nie erlebt!



Herr Duck, Sie sind ein außergewöhnlicher Fall! Ihr Blutsäuregehalt ist dreimal so hoch wie normal! Er entspricht dem eines Hundes!



Eines Hundes?

In der Tat! Sie müssten sogar in der Lage sein, Knochen zu verdauen!



Aber wozu? Ich meine, äh...

Nun, die Sache ist jedenfalls nicht ungefährlich! Es könnte durchaus sein, dass Sie sich selbst verdauen!



Das heißt, Sie werden dünner und dünner – und plötzlich sind Sie verschwunden!

Kreisch!









Das war aber mutig! Vielen Dank,
mein Herr!

Wenn man sowieso schon halb
tot ist, fällt es leicht, den Helden
zu spielen!



Trotzdem ist es ein erhebendes
Gefühl, ein Held zu sein! **Juppheid!**



Nachdem ich nun weiß, welches
Schicksal mir blüht, bin ich viel
lockerer und bereit, über mich
selbst hinauszuwachsen!



Für mich gibt es keine Grenzen
mehr! Ich kann tun, was ich will!
Ich fühle mich wie neugeboren!

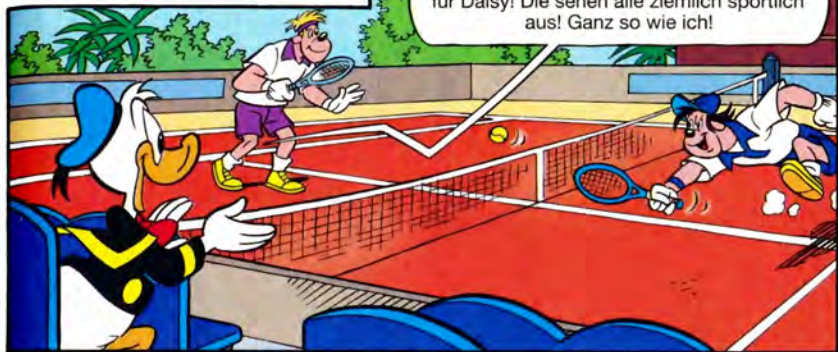






Doch das ist leichter gesagt, als getan...

Ein Tennisspieler wäre gar nicht schlecht für Daisy! Die sehen alle ziemlich sportlich aus! Ganz so wie ich!



Hm... der da drüben käme durchaus in Frage!



Sieh an! Er hat verloren! Na ja, das kann jedem mal passieren!



Das ist ungerecht! Und gemein!
Buhuu!

Ups! Das ist aber
nicht sehr sportlich!



Damit ist er draußen! Ein
schlechter Verlierer ist
nichts für Daisy!



Die Suche geht weiter...

Ich hab mich als Fensterputzer getarnt! Dann kann ich unauffällig einen Blick in alle Büros werfen! Ein Topmanager wäre gar nicht mal so übel!



So, wie der kommandiert, muss er der Direktor sein! Eine Führer-persönlichkeit... ganz so wie ich!



Jetzt ist er allein! Was tut er wohl? Sicher greift er zum Telefon und kümmert sich um internationale Geschäftsbeziehungen!



Schnarch!

So was! Der pennt ja einfach!



Na, der ist draußen! Daisy kann keinen Faulpelz gebrauchen!



Und weiter im Text...





Und schon ein paar Tage später...





Am Tag
darauf...

Daisy ist jetzt schon etliche
Stunden mit Juan Carlos
zusammen! Ich kann nur hoffen,
dass die beiden sich mögen!



Ah, da seid ihr
ja! Und? Alles in
Ordnung?

Es war wirklich
wundervoll, Donald!



Juan ist der netteste und bezauberndste Mann,
den ich kenne! Und lustig ist er auch! Die Zeit mit
ihm ist wie im Flug vergangen!



Ach ja?

Grmpf! Ich hätte nicht geglaubt,
dass Daisy gleich so auf den
abfährt! Der ist doch nichts
anderes als ein aufgeblasener
Angeber!



Juan hat mich gerade zu einer
Spazierfahrt in die Berge eingeladen! Ich
hoffe doch, das ist dir recht, Donald?

Na klar! Eine tolle Idee! Sie gestatten,
Juan?

He! Was
soll das?







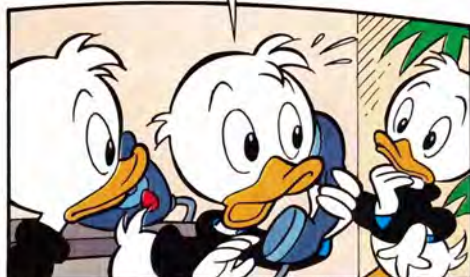




Und bald
darauf...



Der Doktor hat eben angerufen!
Stell dir vor, das Labor hatte deine
Blutprobe verwechselt, mit der
eines Hundes!



Waas?



Hurra! Das ist ja wunderbar!
Ich muss nicht sterben! Ich darf
weiterleben!



**O nein! Wie
schrecklich!**





Am Tag darauf...

Befolge genau, was ich gesagt habe! Tu einfach so, als habe Juan dich nie zum Duell gefordert!

Na schön! Wenn du meinst...

Hallo, Daisy!



Was hat eine schöne Frau wie Sie denn mit diesem Niemand zu schaffen?

Zufällig liebe ich Donald!
Also verschwinden Sie!



Das würde ich lieber heute als morgen! Aber da ist ja noch unser Duell!!

Duell? Keine Ahnung, wovon Sie reden!



Warum lassen wir die alten Geschichten nicht einfach ruhen?



Von wegen! Dann fordere ich Sie eben erneut! Wohl bekomm's!







Es naht die Stunde der Entscheidung...









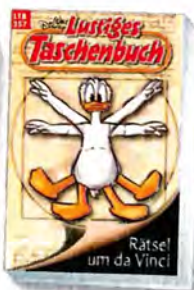




So ist es, mein Lieber!
Und du wirst noch eine
Ewigkeit leben!

Juhuuu! Und ich hab
dich wieder! Das Leben
kann wirklich wunder-
schön sein!

ENDE



**Das neue
LTB „Der Ruf des
Abenteuers“
erscheint am
24. April 2007!**



WALT DISNEY
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

Band 23

17
Stories

500
Seiten!

**Extreme
Expeditionen**

www.Lustiges-Taschenbuch.de



Ab 12. April
im Handel



**LTB
206-
210**



**Jetzt
wieder
druck-
frisch!**



Auch direkt zu
bestellen unter
www.ehapa-shop.de



**Ab 20. März
im Handel!**

Gelingt den Panzerknackern tatsächlich zum ersten Mal ein erfolgreicher Angriff auf Dagobert Ducks Barschaft? Schafft es Gundel Gaukeley diesmal wirklich, sich Bertels Glückszehner unter den Nagel ihres gierigen Hexenfingers zu reißen? Das liegt ganz an euch, verehrte Leser! Wieso das? Ganz einfach: Donald soll den Geldspeicher seines Oheims beschützen. Alleine kriegt er das aber nur in den seltensten Fällen hin, allzu schnell gerät unser Megapechvogel auf Irrwege. Er braucht also eure Hilfe, um am Ende gegen kriminelle Energie und Zaubersprüche die Oberhand zu behalten! Nur ihr könnt dafür sorgen, dass am Ende Phantomias das letzte Wort hat – denn ihr entscheidet selbst, wie die Geschichte weitergeht! Aber selbst wenn es Donald und euch gelingt, Gundel zunächst zu entzaubern: So eine gestandene Hexe gibt nicht auf. Erst recht nicht, wenn es ihr eine magische Pforte ermöglicht, ratzfatz an jeden beliebigen Ort zu reisen – auch direkt in den Geldspeicher ...

Ein irres LTB-Labyrinth
mit 11 Story-Weggefährten!



D: € 4,20

A: € 4,30

SFR 7.80



E,F,I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,80